

Bayerisches Münzkontor Gute Umsatzentwicklung

Die Göde-Gruppe, Waldaschaff, verzeichnete Anfang Februar ihren viermillionsten Kunden. Der europaweit größte Spezialversender für Sammelartikel mit Tochtergesellschaften in Europa und USA erzielte 1999 bei einem Plus von 20 % über 240 Mio. DM Umsatz. Damit rangiert Göde weltweit hinter den amerikanischen Mitbewerbern Bradford Exchange, Franklin Mint und MBI auf Platz vier. Für das laufende Jahr werden abermals zweistellige Zuwachsraten erwartet. Das Auslandsgeschäft gilt bei einer Quote von 40 % als wesentliche Stütze und als Wachstumsmotor der Gruppe. Hauptumsatzträger sind Münzen mit Zahlungs-

mittelcharakter und Medaillen, die rund 50 % Anteil erreichen. In diesem Bereich ist Göde nach eigener Aussage Weltmarktführer. Nach erfolgreichen Produkttests in den USA wird das Sammelgebiet Zinnmodelle nun auch in Deutschland aufgebaut. Konkret geht es um alte

Autos, Bahnen oder auch Spitzwegfiguren. Nach Aussage des geschäftsführenden Gesellschafters Dr. Michael Göde sei in dieser Hinsicht alles möglich, außer dem bekannten Zinnsoldaten.

Neu ist eine strategische Zusammenarbeit mit dem FC Bayern München, mit 84.500 Mitgliedern größter deutscher Sportverein. Im Rahmen einer Exklusivlizenz werden sämtliche offiziellen Medaillen des neunfachen DFB-Pokalsiegers und sechzehnfachen Meisters aufgelegt. Zum Start gab es die teilweise farbig gestaltete Medaille »100 Jahre FCB«. Sie zeigt Club-Gründer Franz John sowie die Gründungsurkunde des Vereins. [www.goede.de] ■

Dr. Reinhard Nenzel, Bonn